



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI



SWISS NURSE LEADERS

Allianz Peer Review CH: Strategie 2019 – 2023

Mai 2018

Vision		<p>Die Spitäler und Kliniken stellen die Patientensicherheit stetig, spürbar und nachhaltig sicher und leben den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) interprofessionell und interdisziplinär. Dabei gehen sie freiwillig über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.</p> <p>Qualitätssicherungsmassnahmen in den Spitälern und Kliniken sind integraler Bestandteil der Patientenbehandlung.</p>	
Grundprinzipien	Mission	Strategisches Ziel	Massnahmen
1 Indikatoren basierend auf Routinedaten	<p>Routinedaten nutzen und Doppelspurigkeiten bei den Routinedaten vermeiden</p> <p>Q-Indikatoren sind mögliche Auslöser von KVP-Massnahmen</p>	Die Spitäler und Kliniken nutzen Indikatoren basierend auf Routinedaten, um statistische Auffälligkeiten zu finden und Verbesserungspotenzial zu orten.	<p>1.1 Die Allianz unterstützt die Nutzung und Entwicklung von Q-Indikatoren basierend auf Routinedaten in der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation (z.B. IQM, ANQ-Indikatoren als Aufgreifkriterien).</p> <p>1.2 Die Allianz setzt sich gegen Doppelspurigkeiten bei den Routinedaten ein. Zusätzlicher Erfassungsaufwand soll vermieden werden.</p>
2 Transparenz	Hohe Leistungsqualität der Spitäler und Kliniken bekannt machen	Die Spitäler und Kliniken sind transparent und informieren motiviert zielgruppenspezifisch.	2.1 Die Allianzpartner ermutigen ihre Mitglieder die qualitativ hohen Leistungen und die Q-Aktivitäten in den Spitälern gegenüber der Bevölkerung und Partnern im Gesundheitswesen bekannt zu machen.
3 Interprofessionelle Peer Reviews	Prozesse interdisziplinär, interprofessionell kontinuierlich optimieren und sichern	Die Spitäler und Kliniken reflektieren unter Einbezug von Fachpersonen ihre Prozesse und das eigene Handeln nach standardisierten Verfahrensregeln und lernen voneinander.	<p>3.1 Die Allianz fördert standardisierte Peer Reviews als konkrete praxisnahe Q-Sicherungsmassnahmen.</p> <p>3.2 Die Allianz prüft und unterstützt weitere betriebsinterne Führungsverfahren mit KVP-Ansatz (z.B. MoMo / Tumorboards).</p> <p>3.3 Die Allianz setzt sich für die Freiwilligkeit von Q-Initiativen und den damit verbundenen vertraulichen Rahmen ein.</p> <p>3.4 Die Allianz fördert durch seine Aktivitäten das Selbstverständnis der Berufsgruppen in der interprofessionellen Zusammenarbeit. Sie fördert und unterstützt praxisnahe Angebote zur Stärkung dieser Zusammenarbeit.</p>

4 Interner KVP	Nationales Q-Verständnis schaffen	Die Spitäler und Kliniken leben den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und ergreifen Massnahmen um ihre Behandlungsprozesse und betriebsinterne Supportabläufe zu verbessern.	<div> <div>4.1 Die Allianz zeigt den Nutzen von internen Q-Sicherungsmassnahmen und Q-Indikatoren auf und weist in strategischen Gremien explizit auf die Grenzen von Spital-Rankings, -Sanktionen und Direktvergleichen basierend auf Q-Indikatoren hin.</div> <div>4.2 Die Allianz pflegt die Beziehung mit Behörden.</div> <div>4.3 Die Allianz setzt sich für eine optimale Rechtssicherheit im Rahmen der betriebsinternen Qualitätssicherung ein (z.B. Datenschutz).</div> </div>
5 Evaluation	Den Mehrwert von Q-Sicherungsmassnahmen evaluieren und belegen	Die Allianz lebt die evidenzbasierte Diskussion ihren Mitgliedern im Hinblick auf die Q-Entwicklung vor.	<div> <div>5.1 Die Allianz validiert interprofessionellen Peer Reviews bezüglich Q-Entwicklung und Patientensicherheit.</div> <div>5.2 Die Allianz fördert und unterstützt die Grundlagenarbeiten für den Nachweis des Nutzens von Q-Sicherungsmassnahmen.</div> <div>5.3 Die Allianz unterstützt die Validierung resp. Verbesserung der Aufgreifkriterien resp. derer Indikatoren mittels Durchführung eines strukturierten Verbesserungsprozesses.</div> </div>